



Umzug nach Belval

Die neue „Maison médicale“ wurde eröffnet / S. 19

LSAP: Personalkarussell nimmt Fahrt auf

Nach Dan Kersch hat mit Romain Schneider nun ein zweiter LSAP-Minister erklärt, dass er 2023 nicht mehr zur Verfügung steht. **S. 4**

Heute aktuell

Eine Frage der Gleichheit

Die Ausländerregelungen im luxemburgischen Sport sind ein Dauerthema. Für Editori-
alist Dan Elvinger steht fest, dass eine Zwei-
Klassen-Gesellschaft verhindert werden muss. **S. 2**

Die grüne Prioritätenliste

„déi gréng“ haben ihre Prioritäten-
liste für die politische „Rentrée“
vorgestellt. Die Prämien für
E-Autos sollen weiterlaufen und
der Pensionsfonds soll klima-
neutral werden. **S. 5**

Referendare retten Richter

Referendare sollen den Rich-
tern in Zukunft helfen, Dossiers
zusammenzustellen und Ver-
handlungen vorzubereiten. Justiz-
ministerin Sam Tanson hat den
Gesetzentwurf vorgestellt. **S. 16**

Schwung für Lebensmittelpolitik

Das Bewusstsein für das, was auf
dem Teller liegt, steigt. Ein Er-
nährungsrat, um eine andere
Lebensmittelpolitik zu begleiten,
ist auf dem Weg und es gibt bereits
erste Kritik. **S. 22**

Geopolitischer Hotspot

Der Streit um den von den USA
und Großbritannien vereitelten
U-Boot-Deal zwischen Frankreich
und Australien wirft ein Schlag-
licht auf einen künftigen geo-
politischen Hotspot. **S. 9**



Beilage

Chamber

www.tageblatt.lu

redaktion@tageblatt.lu
Tel.: (+352) 54 71 31-1
Abo-Hotline: 54 71 31-407
7, avenue du Rock 'n' Roll
L-4361 Esch-sur-Alzette

Das Wetter

Heute	Morgen	Übermorgen
20°/11°	19°/12°	22°/14°



5 453000 020021

Waringos Handschrift

PANDEMIE Die neuen Richtlinien in Alters- und Pflegeeinrichtungen



Symbolfoto: Freepik

Die Alten- und Pflegeheime standen während der Pande-
mie bereits arg in der Kritik. Nach dem Waringo-Bericht wol-
len sich Familienministerin Corinne Cahen und Gesundheits-
ministerin Paulette Lenert keine Blöße mehr geben und ver-
suchten, bei den neuen Richtlinien sämtliche Kritikpunkte aus
dem Waringo-Bericht zu berücksichtigen.

HINTERGRUND

S. 3

Empörung über CDU-Wahlwerbespot mit „Querdenker“

DEUTSCHLAND Nach Tötung eines Kassierers wegen Streit um Maske

BERLIN Der CDU-Wahlwerbespot, in dem
in einer kurzen Szene ein „Querdenker“
an der Seite von Unionskanzlerkandidat
Armin Laschet zu sehen ist, hat Empörung
ausgelöst. SPD und Linkspartei forderten
die CDU gestern auf, den Spot zurückzu-
ziehen. Sie begründeten dies auch mit der
Veröffentlichung des Spots nach der Tötung
eines Tankstellenkassierers in Idar-Ober-

stein, zu der es offensichtlich nach einem
Streit um die Einhaltung der Maskenpflicht
gekommen war. Laschet verteidigte das
Wahlvideo und meinte, man müsse die Fra-
gen der Kritiker beantworten, ihnen aber
„auch widersprechen und sagen, wir dul-
den nicht, dass Hass und Ressentiments ge-
schürt werden“. Der CDU-Spot rief auch
deshalb zum Teil empörte Reaktionen her-

vor, weil er nach dieser Tat zu sehen war. In
der umstrittenen Szene springt ein „Quer-
denker“ auf die Bühne neben Laschet.
Unterlegt ist dies mit der Aussage, dass die
CDU auch mit denen rede, die „eine kriti-
sche Haltung“ haben.

DETAILS

S. 7